

Volksbank Weinheim Stiftung: Wissenschaftspreise vergeben

Zukunft der Arbeit

Weinheim. Die Volksbank Weinheim Stiftung und das ZEW Mannheim haben in einer internen Feierstunde die Sieger des Wissenschaftspreises „Zukunft der Arbeitswelt“ ausgezeichnet. In diesem Jahr ging der Preis für die beste Dissertation an Dr. Martin Lange. Den Preis für die beste wirtschaftswissenschaftliche Masterarbeit erhielt Ralf Landeck.

Carsten Müller, Vorstandssprecher der Volksbank Kurpfalz und Vorstandsvorsitzender der Volksbank Weinheim Stiftung, betonte die Bedeutung des Preises und das damit verbundene Engagement der beiden Stiftungen der Volksbank Kurpfalz für die Region. Thomas Kohl, Geschäftsführer des ZEW, verwies auf die exzellente Forschung in der Metropolregion, die im Rahmen des Wissenschaftspreises weitere Aufmerksamkeit erhält. Prof. Dr. Dr. Wolfgang Franz, ehemaliger Präsident des ZEW und bis 2013 Vorsitzender des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, hielt die Laudatio; die Preisverleihung ist auf dem Youtube-Kanal der Volksbank Kurpfalz zu sehen.

Die Dissertation von Dr. Martin Lange umfasst drei wissenschaftliche Aufsätze mit Forschungsergebnissen aus Projekten, in denen Lange die Einstellung der deutschen Bevölkerung zur Zuwanderung untersucht hat. Die Masterarbeit von Ralf Landeck widmet sich den Möglichkeiten sogenannter digitaler Badges zur Anerkennung informell erworbener Kompetenzen bei Erwerbstätigen in sogenannten Anlernberufen. Digitale Badges sind elektronisch erstellte Zertifikate, die ihren Trägern bestimmte Kompetenzen, Fähigkeiten und Kenntnisse bescheinigen.



Dr. Martin Lange (Zweiter von links) und Ralf Landeck (Zweiter von rechts) wurden von Carsten Müller (links) und Thomas Kohl (rechts) mit dem Wissenschaftspreis ausgezeichnet. Die Laudatio hielt Prof. Wolfgang Franz (Mitte). Bild: ZEW/Volksbank Kurpfalz